



ANE-Werkstatt Schule 2018

Mit Einfacher Sprache mehr Eltern erreichen

9. Oktober 2018 | Referentin: Josephine Bilk

**Wie viele Menschen
in Deutschland brauchen
leicht verständliche Texte?**

Schriftsprachkompetenz (D)

Literalität	Alpha Level α	Anteil der erwachsenen Bevölkerung	Anzahl (hochgerechnet)	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen
Analphabetismus	$\alpha 1$	0,60 %	0,3 Mio.	A1
Funktionaler Analphabetismus	$\alpha 2$	3,90 %	2,0 Mio.	
	$\alpha 3$	10,00 %	5,2 Mio.	
Zwischensumme (funktionaler) Analphabetismus		14,50 %	7,5 Mio.	
Fehlerhaftes Schreiben	$\alpha 4$	25,90 %	13,3 Mio.	A2
Gesamtanzahl Niveau unter der Grundanforderung nach Schulabgang		40,40 %	20,8 Mio.	

Quelle: Presseheft Level-One Studie (2011): Uni Hamburg, Anke Grotlüschen & Wibke Riekmann

Exkurs: GER für Sprachen

A1 → Anfänger

A2 → grundlegende Kenntnisse

B1 → fortgeschrittene Kenntnisse

B2 → standardsprachliche Kenntnisse

C1 → fachkundige Kenntnisse

C2 → fast muttersprachliche Kenntnisse

Informationsbarrieren



Wahrnehmung

Verständnis

Wissen

Erfahrungen

capito-Verständnisniveaus



Leicht Lesen



Leicht Lesen



Leicht Lesen

Klassische Zielgruppen

- Menschen mit Lernschwierigkeiten
(geistige Behinderung)
- Menschen mit psychischer Erkrankung
(seelische Behinderung)
- Menschen mit geringen Deutsch-Kenntnissen
- Menschen mit geringer Bildung
- manche ältere Menschen
- ...

capito-Qualitätsstandard

1. Informationsabsicht bestimmen
2. Zielgruppe definieren
3. Verständnisniveau (A1, A2, B1) festlegen
4. Kriterien anwenden
5. Verständlichkeit mit Zielgruppe prüfen
6. Qualitätskontrolle durchführen

**Welches Sprachniveau
ist für die ANE-Schulbriefe
angemessen?**

Ablauf des Projekts

- exemplarische Übertragung ins B1-Niveau
- Abstimmung mit dem ANE
- Verständlichkeitsprüfung
- Korrektur des abgestimmten Textes
- Erstellung eines Redaktionskonzeptes

Kriterien in Bezug auf ...

- Aufbau
- Gestaltung
- Grammatik
- Wort- und Zeichenebene
- Schreibweisen

Aufbau

- keine inhaltlichen Wiederholungen
- Themenüberblick zum aktuellen Schulbrief
- Rubrik „Aktuelles“ (bei Bedarf)
- Ausführung von vier bis sechs Themen
- Themenüberblick zum nächsten Schulbrief

Gestaltung

- linksbündiger und einspaltiger Text
- drei Hierarchieebenen
- klare Trennung von Fließtext und Beispiel
- serifenlose Schriftart (Calibri)
- Illustration durch Zeichnungen

Grammatik

- einfacher Satzbau, keine Schachtelsätze
- direkte Ansprache der Leser*innen
- aktiver und positiver Sprachstil
- Präsens als bevorzugte Zeitform
- direkte statt indirekter Rede

Wort- und Zeichenebene

- sparsamer Einsatz von Sonderzeichen
- Vermeidung bzw. Erklärung von Fremdwörtern und Fachbegriffen
- Worttrennung nach Duden bei langen zusammengesetzten Substantiven
- Verzicht auf sprachliche Bilder, Vergleiche und Redewendungen

Schreibweisen

- Verwendung von männlicher und weiblicher Form bzw. neutrale Personenbezeichnung
- Verzicht auf Abkürzungen
- Verweise auf Internetseiten nur durch Angabe der Homepage
- Uhrzeiten mit Doppelpunkt nach der vollen Stunde

Textbeispiel:

Elterngeld-Info im Original

Das Elterngeld ersetzt das entfallende Nettoeinkommen des betreuenden Elternteils. Die Ersatzrate ist nach der Höhe des Einkommens vor der Geburt des Kindes gestaffelt:

- Nettoeinkommen über 1.240,- € = Ersatzrate 65 %,
- Nettoeinkommen zwischen 1.000,- € und 1.200,- € = Ersatzrate 67 %
(Nettoeinkommen von 1.200,- € bis 1.240,- € stufenweise Absenkung auf 65 %)
- Nettoeinkommen weniger als 1000,- € = Ersatzrate steigt schrittweise bis auf 100 %

Textbeispiel:

Elterngeld-Info im B1-Niveau

Das Elterngeld ersetzt Ihr Einkommen in der Zeit, in der Sie Ihr Kind selbst betreuen. Die Höhe des Elterngeldes hängt von dem Einkommen ab, das Sie vor der Geburt Ihres Kindes verdient haben. Für die Berechnung des Elterngeldes gibt es diese 4 Einkommensstufen und Prozentsätze:

1. Wenn Sie weniger als 1.000 Euro pro Monat verdient haben, dann bekommen Sie bis zu 100 Prozent von Ihrem Einkommen als Elterngeld, aber mindestens 67 Prozent.
2. Wenn Sie zwischen 1.000 und 1.200 Euro pro Monat verdient haben, dann bekommen Sie 67 Prozent von Ihrem Einkommen als Elterngeld.
3. Wenn Ihr Einkommen zwischen 1.200 und 1.240 Euro pro Monat liegt, dann bekommen Sie 66 Prozent von Ihrem Einkommen als Elterngeld.
4. Wenn Sie mehr als 1.240 Euro pro Monat verdient haben, dann bekommen Sie 65 Prozent von Ihrem Einkommen als Elterngeld.

Textbeispiel:

Elterngeld-Info im A2-Niveau

Die Höhe des Eltern-Geldes hängt von dem Einkommen ab, das Sie vor der Geburt Ihres Kindes verdient haben. Aber Sie haben auch dann einen Anspruch auf Eltern-Geld, wenn Sie vor der Geburt kein Einkommen hatten.

Für die Berechnung des Eltern-Geldes gibt es diese 4 Einkommens-Stufen:

1. Einkommen von weniger als 1.000 Euro pro Monat
2. Einkommen zwischen 1.000 und 1.200 Euro pro Monat
3. Einkommen zwischen 1.200 und 1.240 Euro pro Monat
4. Einkommen von mehr als 1.240 Euro pro Monat

Sie wollen wissen, wie hoch Ihr Eltern-Geld-Anspruch ist?
Dann nutzen Sie den Eltern-Geld-Rechner im Familien-Portal.
Klicken Sie dafür einfach auf diesen Link:

<https://familienportal.de/familienportal/rechner-antraege/elterngeldrechner>

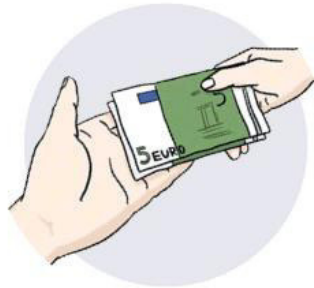
Textbeispiel:

Elterngeld-Info im A1-Niveau



Sie haben ein Kind bekommen?
Und Sie betreuen Ihr Kind selbst?
Dann bekommen Sie Eltern-Geld.

Wie viel Eltern-Geld bekommen Sie?
Das kommt darauf an,
wie viel Geld Sie verdient haben
vor der Geburt von Ihrem Kind.



Die meisten Eltern bekommen
einen großen Teil von dem Geld,
das sie vor der Geburt verdient haben.

5 Tipps für das Schreiben

1. Sprechen Sie den Leser direkt an.
2. Formulieren Sie aktiv und positiv.
3. Erklären Sie Fachbegriffe und Fremdwörter bzw. nutzen Sie verständliche Synonyme.
4. Verzichten Sie auf Abkürzungen.
5. Vermeiden Sie Schachtelsätze.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: capito@dieraha.de